

Deutscher Alpenverein Karlsbad.

Die am 27. Jänner l. J. unter dem Voritze des Herrn Karl Schöttner abgehaltene 28. ordentliche Jahreshauptversammlung war von neunundzwanzig Mitgliedern besucht und legte wiederum glänzendes Zeugnis dafür ab, was in einem Vereine geschaffene werden kann, wenn eine zielbewusste, tatkräftige Vereinsleitung der Unterstützung opferwilliger Mitglieder sicher ist. — Der Verein zählt gegenwärtig 434 A. und 170 B-Mitglieder, zusammen 604 Mitglieder; mithin 34 mehr als im Vorjahr. An elf der Anwesenden konnte nach einer herzlichen Ansprache durch den Vorsitzenden das vom Hauptauschusse gestiftete Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft feierlich überreicht werden. Im Namen der Gefeierten dankte Herr Katechet P. Rud. Wirschal für das erhaltene Ehrenzeichen und hob in ehrendster Weise die erfolgreiche Tätigkeit des Vereinsleiters hervor. Der Tod hat leider im verfloffenen Jahre dem Vereine fünf treue Mitglieder entzogen, so das langjährige, stets arbeitswillige Ausschußmitglied Oberrechnungsrat i. R. Anton Göniger, das ehemalige bewährte Ausschußmitglied Med.-Dr. Wilhelm Fasold, den Oberforstrat i. R. Franz Werner, den Lehrer W. R. Meindl in Braslitz und die Frau Rosa Schmelzer in Karlsbad. Der Vorsitzende widmet jedem der Entschlafenen ehrende Worte treuen Bedenkens. — Aus dem sehr reichhaltigen Arbeitsberichte des Obmannes geht hervor, daß das Vereinsjahr ungemein arbeitsreich war. Als Hauptauschußmitglied des D. u. Oe. A. B. nahm Herr Schöttner an allen Sitzungen und an der Hauptversammlung in Klagenfurt teil und berichtete darüber in Kürze, die „Mitteilungen“ ergänzend. Von den zwei in Prag abgehaltenen Verbandssitzungen wurde ebenfalls das Wichtigste mitgeteilt, ebenso von der viertägigen Arbeit vor der Einweihung der Sudetendeutschen Hütte. Mit dem Vertreter des S. D. B., Herrn J. Brechensbauer, fand in Markteinsiedlung eine Besprechung in Karlsbad statt. — Im eigenen Vereine wurden in einer außerordentlichen Hauptversammlung und in fünf Ausschußsitzungen die laufenden Vereinsgeschäfte vorbereitet und wichtige, besonders auf das Bergheim bezughabende Beschlüsse gefaßt. Dank der Beistellung der Autos durch die Herren Seidel, Rusj und Stieff war es möglich, zwei Sitzungen im Bergheim selbst abzuhalten. Der Vorsitzende spricht allen, die bei der Schaffung des Bergheimes werktätige Hilfe leisteten, den wärmsten Dank aus, vor allem dem Herrn Ing. Anton Breinl als Architekt, dem Herrn Baumeister Swoboda für die billige, exakte Durchführung des Baues, dem Herrn Bürgermeister der Bergstadt Gottesgab Theimer und dem Gemeindefekretär Krehan für ihr freundliches Entgegenkommen in den Bauangelegenheiten, den Mitgliedern, welche durch die rasche Geldbeschaffung den Kauf und die Einrichtung des Heimes ermöglichten, der Karlsbader Sparkasse für die Gewährung eines niedrigen Hypothekenzinses, ferner allen Spendern von Einrichtungsfächern und Gebrauchsgegenständen, (Dr. R. Stark, Jof. Günther, Bernhartische Erben, Firma Kempf, Grünlas, Dieterle, Neufalt, W. Franek, Strobl, Rutschera, Frau Voigt u. v. a.) und nicht zuletzt allen jenen Herren und Frauen, die bei der Einrichtung durch Arbeitsleistungen verschiedenster Art mitgeholfen haben. Besonders lobend wird des Heimwartes Heinz Voigt gedacht, der in jeder Beziehung durch Wort und Bild und Tat auf das eifrigste bemüht ist, das Heim zu dem zu heben, wozu es der A. B. geschaffen hat. Nach dem Berichte des Heimwartes konnten, obwohl das Heim erst am 13. Oktober v. J. feierlichst eröffnet wurde, immerhin schon 429 Uebernachtungen von Mitgliedern gebucht werden. Das Heim enthält in acht Zimmerchen 22, in den gemeinsamen Schlafräumen 32 und für die Heimwarte zwei Betten, zusammen also 56 Schlafstätten. — Lichtbildervorträge wurden im A. B. oder im Volksbildungsvereine gehalten von: R. Schöttner: Landschaftsbilder aus dem Duppauer Gebirge; R. Rusj: Touren im Skitgebiet von Krosa und Skitouren in den Ostalpen; Paul Schmidt, Prag: Eine Fahrt in die Dolomiten; Oskar Bräutigam: Touren in den oberbairischen Bergen, Skitouren in Tirol und Salz-

burg; Prof. Dr. Weiß: Hochgebirgs Werden und Vergehen; R. Schöttner: Neue Bilder aus dem Laferz, die Sudetendeutsche Hütte; Heinz Voigt: Das Bergheim in Gottesgab, die Ausflüge zur Sommer- und Winterzeit. In den 10 gemeinsamen Ausflügen in die weitere Umgebung nahmen des Öfteren bis zu 18 Mitgliedern teil, die Regelabende im Sommer und die zwanglosen Zusammenkünfte im Winter waren ebenfalls gut besucht. Der Pflanzenschußbestrebung des S. D. B. war durch den A. B. schon vorgearbeitet und so konnte für 1929 das Verkaufsverbot des Frühlingensians auf dem Markte in Elbogen und Karlsbad erreicht werden. Aus dem reichen Lichtbilderschatz wurden mehrere Reihen samt Vorträgen an befreundete Vereinigungen verliehen, doch nicht so oft wie in den früheren Jahren. Durch die Verbandsleitung in Saaz wurden die Alpenvereinsjahrbücher zollfrei eingeführt, wofür ihr bestes gedankt wird. — Der Vorsitzende spricht hierauf der Karlsbader „Deutschen Tageszeitung“, der „Sudetendeutschen Zeitung“ und der „Bohemia“ den Dank der Generalversammlung aus und hebt besonders das Entgegenkommen des erstgenannten Blattes hervor, welches die lokalen Vereinsnachrichten stets bereitwilligst aufnimmt. — Der vom Säckelwart Rich. Rusj vortragene Kassabericht wurde von der Versammlung mit Dank zur Kenntnis genommen und der Antrag der Kassaprüfer Hans und Gottlieb Schmidt auf Entlastung zum Beschlusse erhoben. Der Antrag des Herrn Dr. R. Stark, unverzinsliche Anteilsscheine für Beträge von 50 K auszugeben, um die hochverzinsliche Anleihe abstoßen zu können, wird angenommen. Größere, von den Mitgliedern beigelegte Beträge werden auf Wunsch mit 4½% verzinst. — Dem Berichte des Hüttenwartes Schöttner ist zu entnehmen, daß der Besuch (400 Uebernachtungen mehr als im Vorjahre) und die Verpflegung auf der Karlsbader Hütte wieder recht befriedigend waren. Trotz der Anschaffung von 20 Drahtmattagen, 20 Wolldecken, 40 Leintücher, der Vork Bretter über den Lagerstätten, der Herstellungsarbeiten an den Wegen und Reparaturen und Verbesserungen am Hause konnte mit einem recht ansehnlichen Hüttenertrag abgerechnet werden. Die vorgelegte Abrechnung wurde vom Zahlmeister R. Rusj geprüft und vollkommen entsprechend gefunden. Sehr überrascht hat der Ertrag der neu eingeführten eigenen, nach Schöttners Aufnahmen hergestellten Ansichtskarten. Wie in den früheren Jahren hat der Vertrauensmann des Vereines, Herr R. Eiler, auch in diesem die Vereinsinteressen gesichert und fleißig Verdienste um die alpine Sache erworben. Ihm und seinen Freunden in Pienz spricht die Versammlung ganz besonderen Dank aus. — Die Wiederverpachtung der Hüttenbewirtschaftung löste eine längere Wechselrede aus, worauf beschlossen wurde, daß die Bewirtschaftung wieder der Frau Amort nach dem bestehenden Vertrage auf ein Jahr übergeben wird. — Den Bericht über die Tätigkeit der Skitabteilung (90 Mitglieder) erstattete der Obmann derselben Herr Otto Stieff. Er besprach die Verkehrs- und Versicherungsfrage, die Beitragsleistung u. die geldliche Förderung. Die Beschlüßfassung in den einzelnen Punkten wird dem neuen Skitauschusse überlassen. Dem Berichterstatter wurde gedankt. Die Eintrittsgebühr und der Mitgliedsbeitrag erfahren keine Aenderung. — Die Hauptversammlung ermächtigt den Ausschuß, Geldbeträge bis zu 10.000 K auszugeben. Durch die notwendig gewordene Ergänzungswahl tritt eine kleine Verschiebung in der Aemterverteilung ein, sonst bleibt der jetzige Ausschuß bestehen. — Herr Bezirksrichter Hugo Grund gab seiner Freude und seinem Stauern Ausdruck über das harmonische, selbstlose Zusammenarbeiten der Mitglieder und der Vereinsleitung, hob das ideale Streben und die begeisterte Tätigkeit des Obmannes hervor und drückte der Leitung den herzlichsten Dank des Vereines für die bisher geleistete große Arbeitsleistung aus. Nachdem Herr Schöttner in seinem und im Namen des Ausschusses für die anerkennenden Worte gedankt hatte, schloß er, da Anträge nicht vorlagen, mit einem kräftigen „Bergheil!“ die einmütig verlaufene 28. Hauptversammlung.